Alexander Sutherland Neill und Summerhill School

Biografie Neills – wichtige Stationen

Kindheit

- * 17.10.1883 Forfar/ Angus Schottland
- calvinistische Familie → Strenge, starke Betonung der (Erb-)Sünde, auf dem Land, Aufstiegsbestreben der Eltern → konservativ
- „dann soll er halt Lehrer werden“ - zu nichts zu gebrauchen, der Trottel der Familie
  - Ausbildung zum Hilfslehrer bei Vater
  - übliche militärische Disziplin → Einmarschieren in Klassenraum, starre Haltung, kein Flüstern, Taws
- arbeitet als Lehrer: erst unerbittlich streng aus eigener Angst, bei mildem Schulleiter blüht er auf, lebt mit Kindern: Ausflüge, kindgerecht
- Anschluss an feine Gesellschaft: ließt Literatur, befass t sich mit klassischer Musik und Theater, schließlich Kontakt als Nachhilfelehrer, lernt tanzen, Anzug, Benehmen und feine Manieren
- eifriger Konservativer, Freizeit militärischer Freiwilligenkorps

Studium

Okt. 1908 mit 25 J. in Edinburgh

- nimmt am kulturellen Leben teil: Oper, Theater, Ballett
- kompletter Wandel seiner Ansichten: von konservativ
  - zu Gleichheit aller Menschen, Frauenemanzipation, Freie Liebe,
  - kritisiert herrschende Religion, Kirche, Ehe, Staat & Schule, Kriegsgegner, Sozialist
- Studentenmagazin „Student“: Herausgeber, kritisiert Uni Faktenpauken statt eigenständigem Denken

Schulmeister in Gretna Green Okt. 1914

- erstmals selbst Schulleiter
- macht mit Kindern, was sie wollen; diskutiert mit ihnen

Militärzeit März 1917

- traute sich nicht Kriegsdienst zu verweigern
- schwere Grippeepidemie mit Nervenzusammenbruch, erster Kontakt mit Psychoanalyse
- Kontakt zum nahen „Little Commonwealth“ und Homer Lane

Homer Lane, Psychoanalyse und die King Alfred School Jan 1919

- „Little Commonwealth“ geschlossen, folgt Vorbild Lane nach London
- lässt sich analysieren, lernst selbst Psychoanalyse, Anhänger der noch jungen Psychologie
    - unterdrückte Emotionen und Triebe erzeugen Neurosen
    - Unterbewusstsein steuert Mensch, nicht das Bewusstsein
  - bald sehr belesen in der aktuellen psychoanalytischen Literatur
- King Alfred School: damals fortschrittlichste Schule Englands
  - Neill nicht weit genug:
    - Lehrer & Schüler nicht gleichberechtigt, Schüler dürfen Lehrer nicht kritisieren
    - Etikette und Manieren selbstverständlich, „hohe“ Kultur, Moralisten
    - Koedukation, aber übliche Unterdrückung der normalen kindlichen Sexualität
  - durfte in seiner Klasse erproben: Schülermitsprache; nach fünf Trimestern aber gehen
- lernt über Schule Ada Lilian Lindsay-Neustätter kennen, Traum einer freien Schule

New Era Juli 1920

- reformpädagogische Zeitschrift, international
- zu dem Zeitpunkt Neill schon einige Bücher veröffentlicht
- hält Vorträge über Psychoanalyse und Erziehung

- bereist viele reformpädagogische Schulen

Schulgründung in Dresden Hellerau 1921

- Ort damals internationales Zentrum reformorientierter Bestrebungen
- neben deutscher „Neuen Schule“ und „Bildungsanstalt für Rhytmische Gymnastik“ Neills „Internationale Schule“ Gründung mit Ada Lindsay-Neustätter
- Kontrast zur deutschen Schule:
  - orientiert sich an Odenwaldschule (damals fortschrittlichste & radikalste Schule Dtschlds)
  - Lehrer als Vorbilder, Asketen, kein Privatleben
  - alles mit erzieherischem Wert
  - vorgegeben & erwartete Ideale: kein Alkohol, kein Kino, kein Foxtrott, „hohe“ Kultur
- Neill verlegt sich vom Lehrer zum Kinderpsychologen
- drei Umzüge: Sonntagberg, Lyme Regis, Leiston

Lyme Regis, England 1924-27

- Geld knapp, kurz vor Schließung
- Neill jetzt spezialisiert auf Problemkinder: Diebe, Bettnässer, Lügner, bullies, …
- → mehr Kinder, mehr Geld für die Schule

Mrs. Lins

- kurz für Mrs. Ada Lindsay-Neustätter
- Matron der Schule, ebensogroße Rolle wie Neill:
  - verwaltete Geld und organisierte Hauswirtschaft
  - strahlte Kultur aus, spiele abends Klavier
  - machte Schule zum „zu Hause“
- nachdem von Mann geschieden, heiratete 1927 Neill für britische Staatsbürgerschaft und der Schule wegen

Leiston 1927

- endgültiger Standort der Schule

30er Jahre

- Summerhill Zentrum linker und antifaschistischer Aktivitäten
- Summerhill Ziel der Massenzeitungen, verschobene bis falsche Darstellung

Wilhelm Reich 1935/1936/1937 Zeit unklar

- nach Lane wichtigste Einflussperson
- Neill lässt sich therapieren: Vegetotherapie
  - Bedürfnisfrustration seit Geburt → aggressive, sadistische und autoritäre Gesellschaft
  - „Charakterpanzer“ äußert sich in Muskelverspannungen
- wird wieder Pädagoge statt Psychologe
  - nicht einzelne therapieren, Erziehung als Prophylaxe
- gegen Freuds Aggressionstreb und Todestrieb für Befreiung der Menschen (Bedürfnisse)

Kriegsevakuierung 1940-1945

- Personalprobleme
- Mrs. Lins greise, arbeitsunfähig, stirbt
- Pessimismus und Zukunftsangst bei Neill

Nachkriegszeit nach 1945

- Heirat Ena Wood
- Neuaufbau fällt Neill schwer, ist als, träumt von Ruhestand
- erstes Kind Zoe

Später Ruhm 60er und 70er

- internationaler Ruhm
- Ehrendoktortitel, Radio- und Fernsehauftritte